



## FRAUEN. MACHT. ZUKUNFT

**Einmischen, mitmachen, gestalten:  
Geschlechtergerechtigkeit in Arbeitswelt & Gesellschaft!**

***Projektarbeit als Angebot für ver.di-Frauen und solche, die es werden wollen!***

- ♀ *Du bist unzufrieden mit den konkreten Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und deinen sonstigen Interessen?*
- ♀ *Du findest es ungerecht, dass Frauen in Deutschland durchschnittlich noch immer 21% weniger Gehalt bekommen als ihre männlichen Kollegen?*
- ♀ *Du willst dich nicht damit abfinden, das Altersarmut in Deutschland ein weitgehend weibliches Gesicht hat?*
- ♀ *Du bist nicht bereit, dir sexistische und/oder rassistische Sprüche am Arbeitsplatz und im Bekanntenkreis noch länger anzuhören?*

Auf der anderen Seite hast du derzeit zu viel um die Ohren, um über eine Amtszeit von 4 Jahren dauerhaft in einem der ver.di Frauen-Gremien kontinuierlich mitzuarbeiten?

Um den unterschiedlichen Lebenslagen, Ressourcen und Themen von frauen- und gleichstellungspolitisch interessierten Gewerkschaftsfrauen in der neuen Amtszeit gerecht zu werden, machen wir dir hier das Angebot von **PROJEKTARBEIT** im Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik!

**Hast du ein bestimmtes Thema und ein klares Ziel bzw. konkrete Forderungen?  
Wir bieten dir die Möglichkeit, Mitstreiterinnen zu suchen und in Verzahnung mit deinem Orts- oder Bezirksfrauenrat ein weitgehend selbstorganisiertes, aber hauptamtlich unterstütztes Projekt anzuschließen! Ziel ist dabei, mit geballter Frauenpower und in Verzahnung mit deinem Orts- oder Bezirksfrauenrat eure Ideen erfolgreich umsetzen.**

**Deine hauptamtlichen Ansprechpartnerinnen sind:**

für den Bezirk Weser-Ems: [heike.klattenhoff@verdi.de](mailto:heike.klattenhoff@verdi.de)

für den Landesbezirk Niedersachsen-Bremen: [petra.ziegler@verdi.de](mailto:petra.ziegler@verdi.de)



**Frauen- und  
Gleichstellungs-  
politik**





## Projektarbeit im Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik konkret:

### >> Wie muss ich mir ein Projekt vorstellen? Was kann ein Projekt sein?

Projekte können so vielfältig sein, wie die Frauen, die in ver.di organisiert sind.

- ♀ Ein Projekt kann z.B. sein: beim nächsten 1. Mai vor Ort sicht- und hörbar zu sein – mit einem kleinen Frauenblock, einem Redebeitrag, einer Straßentheateraktion u.v.m. – zu dem gewerkschafts- und frauenpolitischen Thema, das euch vor Ort gerade besonders unter den Nägeln brennt (fehlende Kita-Plätze, unzureichende Pflegeangebote, bezahlbarer Wohnraum, ...).
- ♀ Ein Projekt kann natürlich auch komplexer und längerfristig angelegt sein: beispielsweise das Anstreben einer Bundesratsinitiative zu konkreten Gesetzesänderungen, die notwendig sind, um dem Ziel der tatsächlichen Geschlechtergerechtigkeit näher zu kommen. Beispiele dazu: Abschaffung des Ehegattensplittings, Einführung der Sozialversicherungspflicht ab dem 1. Euro bei geringfügiger Beschäftigung, arbeitnehmer\*innen-orientierte Veränderungen im Arbeitszeitrecht, Ausbau einer qualifizierten Kinderbetreuung etc.

**Wichtig ist, dass ihr für euch ein Thema wählt und miteinander ein erreichbares (Etappen-)Ziel verabredet, für das ihr eure Ressourcen in der zu euch passenden Arbeitsweise einsetzen wollt!**

### >> Was ist der Unterschied zu Arbeitsgruppen in Orts- und Bezirksfrauenräten?

- ♀ **Zeitfaktor:** In vielen AGs bewegen wir große Themen über eine ganze Amtszeit hinweg. Ein Projekt hat ein klar definiertes Ziel und eine ebenso klar definierte Laufzeit mit Endpunkt.
- ♀ **Offenheit:** In den Projekten können interessierte Kolleginnen mitarbeiten, die kein Mandat oder nur unregelmäßig Zeit für die Mitarbeit in einem Frauengremium haben und/oder noch kein Mitglied unserer Organisation sind.

### >> Soll Projektarbeit die Frauengremien in ver.di überflüssig machen/ablösen?

- ♀ Nein. Sie soll in enger Anbindung, d.h. im Austausch mit den Gremien erfolgen.  
**Idealerweise ergänzen und unterstützen sich Gremien- und Projektarbeit im Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik wechselseitig!**



Frauen- und  
Gleichstellungs-  
politik

